

MITTWOCH
28. MAI 2014

BREMEN

Stadionbad erhält eine knallbunte Fassade

VON JÖRN SEIDEL

Bremen. Ein Fuchs im Rettungsring und andere fantasievolle Wasserszenen zieren seit Kurzem den Eingangsbereich des Stadionbads. Graffiti-Künstler haben die rund 40 Meter breiten Fassaden des Freibads und des Hallenbads am Stadion neu gestaltet. Auftraggeber war der Beirat Östliche Vorstadt. „Der Eingangsbereich war bisher grau und trist und alles andere als einladend“, erzählt Ulli Barde von der Jugendinitiative Sportgarten, der die Neugestaltung betreut hat. Der Beirat habe daher knapp 5000 Euro zur Verfügung gestellt, um unter anderem die Farben zu finanzieren.

Knallbunt ist die gesprühte Bilderwelt rund um das Thema „Wasser und Bewegung“ geworden. Zu sehen sind Fische, Algen und undefinierbare Gebilde. „Wir haben keinen konventionellen Auftrag erfüllt, sondern den eigenen abstrakten Ideen freien Lauf gelassen“, sagt der künstlerische Leiter Markus Genesisus. „Die jungen Sprüher konnten machen, was sie wollen.“ Für die Umsetzung des Projekts gewann er sieben Street-Art-Künstler unterschiedlicher Generationen.

Der Bremer Markus Genesisus – Künstlername „Wow123 aka Bed“ – arbeitet seit mehr als 25 Jahren im Graffiti-Bereich. Im vergangenen Sommer besprühte er bei einem Straßenkunstfestival in Russland auf Einladung des deutschen Generalkonsulats zwei große Hauswände mit überdimensionalen Kunstwerken. In Bremen-Nord will er demnächst mithilfe diverser Förderer das Parkdeck in der Lüssumer Heide und die Stirnwand eines benachbarten Hauses neu gestalten.



Sieben junge Graffiti-Künstler, darunter Johnny Basse (links) und Valentin Hering, haben die Fassade des Stadionbads neu gestaltet.

FOTO: KOCH